

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1) Das Recht der Toten in den germanischen Rechtsaufzeichnungen	1
2) Händler oder Reisläufer oder "Fürsten"? Die kaiserzeitliche Gräbergruppe vom Lübsow-Typ Anhang: Ist die Runenschrift von markomannischen Händlern nach Skandinavien gebracht worden?	71 165
3) Der Goldreichtum des Altertums und des frühen Mittelalters	185
4) Bewaffnete Unfreie und Freigelassene in den schriftlichen Quellen des frühen Mittelalters	194
5) Grenzen der Archäologie: Die "Adelsgräber" des frühen Mittelalters	211
6) Kritische Zitate zu den sog. "Adelsgräbern" des frühen Mittelalters	233
7) Die in Südwestdeutschland und der Schweiz gefundenen Gräber mit Goldgriffspathen, warum sie fast nur bei ehemaligen Römerplätzen und fränkischen Königshöfen und entlang der fränkisch-alamannischen Grenze liegen und was die darin Bestatteten gewesen sind	241
8) Fränkische Straßenstationen im frühmittelalterlichen Alamannien Anhang: Bemerkungen zum Gräberfeld von Niederstotzingen	295 325
9) Ango und Franziska, die fränkischen Nationalwaffen, in den Gräbern des frühmittelalterlichen Alamannien	353
10) Fränkische Amtsträger und Vassallen im frühmittelalterlichen Alamannien Anhang: Die südwestdeutschen -heim-Orte mit einem Personennamen als Bestimmungswort	369 390
11) Thüringische Umsiedler im frühmittelalterlichen Alamannien und die Herkunft der in Alamannien gefundenen Runenschriften	411
12) Der unheilabwendende Doppelwurm und seine östliche Herkunft	433
13) Die Goldblattkreuze - Mitbringsel von Pilgerfahrten nach Rom	457
14) Die Goldblattkreuze, nüchtern betrachtet - einfacher Goldflitter	481
15) Überall und nirgends: Das Volk der Alanen. Zitate zu seiner Geschichte und archäologischen Hinterlassenschaft	487
16) Der Tote vom Ailenberg bei Esslingen-Rüdern - ein Alane	533
17) Die Alanen am mittleren Rhein, insbesondere die Gräber von Altlußheim und Wolfsheim	549
18) Alanisch-hunnische Söldner im Dienst der Thüringer und der Burgunder	569

Wegen Platzmangels sind folgende Arbeiten nicht in dieses Heft aufgenommen worden:

- 19) Die Alanen an der mittleren Donau, insbesondere ihre archäologische Hinterlassenschaft in Niederösterreich und Südmähren mit den Gräbern von Blučina und Untersiebenbrunn
- 20) Die nach Armenien weisende bairische Herkunftssage
- 21) Die Alanen in Westeuropa

Diese 3 Arbeiten können in Maschinenschrift von den Universitätsbibliotheken Tübingen, Freiburg/Br., München und Wien entliehen werden.